

VERVIELFÄLTIGUNG VERBOTEN



PLANZEICHENERKLÄUTERUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA ALLGEMEINES WOHNGEbiet

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

1= GESCHOSSZAHL
2= BAUWEISE
3= GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)
4= GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ)
HOCHSTGRENZE
ZAHl OHNE KREIS = HÖCHSTGRENZE
o = OFFEN
△ = NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULASSIG

BAUGRENZE
UBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

VERKEHRSFLÄCHEN (ÖFFENTLICH)
STRASSENABGRENZUNGSLINIE
VERKEHRSFLÄCHEN
F = FUSSWEG

VERSORGUNGSANLAGEN
ELT-FREILEITUNG MIT ANGABE DES SCHUTZSTREIFENS
NACHRICHTL. ÜBERNAHME - DIE FREILEITUNG WIRD IM ZUGES DES STRASSENBAUES VERKABELT

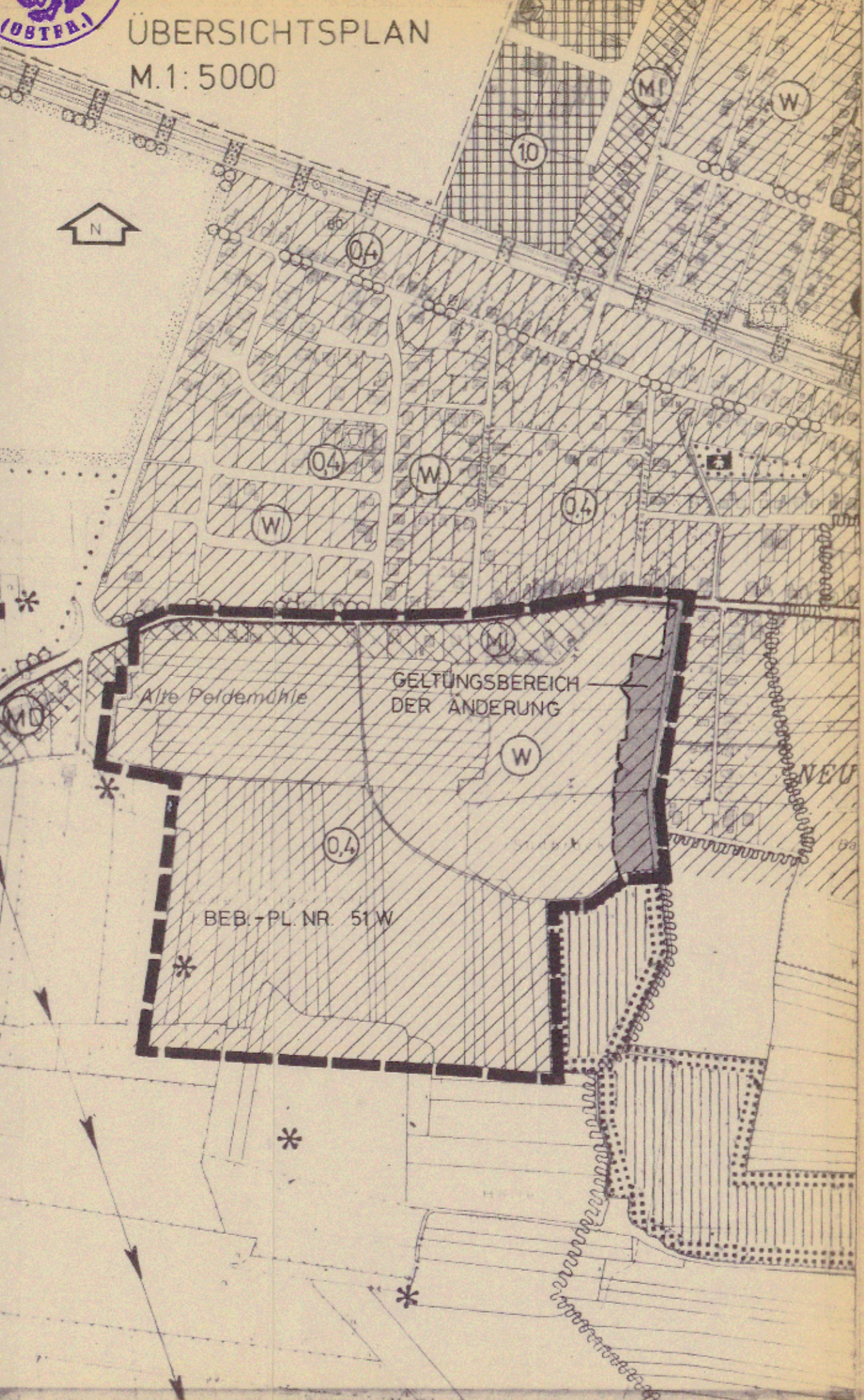
GRÜNLÄCHEN
ÖFFENTLICH
PFL = SCHUTZPFLANZUNG GEM. § 9 (1) 25a BBAUG

WASSERFLÄCHEN, FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT
WASSERFLÄCHEN (GRABEN)

SONSTIGE FESTSETZUNGEN
GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER ÄNDERUNG

STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
= LÄNGERE MITTELACHSE DES HAUPTBAUKÖRPERS
= FIRSTRICHTUNG
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN

Stand der Planunterlagen März 1981
Katasteramt Leer
VIP 8/81
Vervielfältigungsvermerk
Flurkartenwerk, Flur 16.23 Maßstab 1:1000
Erlaubnisvermerk
Vervielfältigungsvermerk für den WE
erteilt durch das Katasteramt Leer
am 5.3.81
Az. 05103/109/81
Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weisen die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom März 1981).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.
Leer den 5.4.1983
Unterschrift
I.V. Verm. O. Rat



AUF GRUND DES § 1 ABS. 3 UND DES § 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBAUG) IN DER FASSUNG VOM 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, BER. S. 3617) ZULETZT GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 1 DES GESETZES ZUR BESCHLEUNIGUNG VON VERFAHREN UND ZUR ERLEICHTERUNG VON INVESTITIONSVORHABEN IM STÄDTEBAURECHT VOM 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) UND DES § 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 22.06.1982 (NDS. GVBl. S. 230)

HAT DER RAT DER STADT WEENER
DIE ÄNDERUNG
DES BEBAUUNGSPLANES NR. 51 W. SÜDER HILGENHOLT
BESTEHEND
AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEN NACHSTEHENDEN/NEBENSTEHENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

WEENER DEN 17. März 1983
(Dreesmann) BÜRGERMEISTER
(Teichmann) STADTDIREKTOR

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

GEMÄSS § 9 (1) 10 BBAUG, IST ENTLANG DER WESTLICHEN GRENZE DES RAUMSTREIFENS (ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE) EIN 5,0 m BREITER STREIFEN VON JEDLICHER BEBAUUNG FREIZUHALTEN.

KENNZEICHNUNGEN, NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN u. HINWEISE
GEMÄSS § 9 (8) BBAUG WIRD NACHRICHTLICH DARAUF HINGEWIESEN, DASS MASSNAHMEN ZUR VERWIRKLICHUNG DES PLANES EINSCHLIESSLICH DER KOSTEN DER DURCHFÜHRUNG IN DER BEGRÜNDUNG VOM DARGELEGT SIND.

ORDNUNGSWIDRIG HANDELT, WER GEMÄSS § 6 (2) NGO UND § 156 BBAUG VORSÄTZLICH ODER FAHRLÄSSIG DIESER SATZUNG ZUWIDERHANDELT. DIE ORDNUNGSWIDRIGKEIT KANN MIT EINER GELDBUSSE BIS ZU 5000,- DM GEAHNDET WERDEN.

DIESE SATZUNG TRITT MIT DER BEKANNTMACHUNG IN KRAFT.
GLEICHZEITIG TRETEN ALLE ENTGEGENSTEHENDEN FESTSETZUNGEN DES B.PL. 51 W. AUSSER KRAFT.

1. ÄNDERUNG ZUM
BEBAUUNGSPLAN NR. 51 W
(VEREINFACHTE ÄNDERUNG GEM. § 13 BBAUG.)
„SÜDER HILGENHOLT“
DER STADT WEENER
LANDKREIS LEER / OSTFRIESLAND
M.1: 1000

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 17.3.83 DIE AUFSTELLUNG DER ÄNDERUNG NR. 1 BESCHLOSSEN.

(Dreesmann) BÜRGERMEISTER
(Teichmann) STADTDIREKTOR
WEENER DEN 18. April 1983

DER BESCHLUSS IST GEM. § 2 ABS. 1 BBAUG AM GEMACHT WORDEN.

WEENER DEN 18. April 1983
(Dreesmann) BÜRGERMEISTER
(Teichmann) STADTDIREKTOR

DIE ÄNDERUNG IST GEMÄSS § 13 BBAUG AM 17.3.1983 DURCH DEN RAT DER STADT WEENER ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

WEENER DEN 18. April 1983
(Dreesmann) BÜRGERMEISTER
(Teichmann) STADTDIREKTOR

Innerhalb eines Jahres nach Wirksamwerden der 1. Änderung ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen der 1. Änderung gemäß § 155a BBAUG nicht geltend gemacht worden.
Weener, den 17. August 1984
(Teichmann) Stadtdirektor

DAMIT IST DIE ÄNDERUNG IN KRAFT GETRETEN GEMÄSS § 12 BBAUG AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 26.3.1983 in den Tageszeitungen und vom 5.4.1983 im Amtsblatt für den Landkreis Leer.

WEENER DEN 18. April 1983
(Dreesmann) BÜRGERMEISTER
(Teichmann) STADTDIREKTOR

pb PLANUNGSBÜRO NOLTE HUTH
OSNABRÜCK
BEARBEITET 14.03.1983
GEÄNDERT